

Morgengebet in der Woche vom 15.03. bis 21.03.2026

O Herr, öffne meine Lippen,
damit mein Mund dein Lob verkünde.

Herr, auf dich traue ich.

Du bist mein Gott.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied – EM 119

In dir ist Freude in allem Leide, o du süßer Jesu Christ.
Durch dich wir haben himmlische Gaben, du der wahre Heiland bist;
hilfest von Schanden, rettest von Banden.
Wer dir vertrauet, hat wohl gebauet, wird ewig bleiben. Halleluja.
Zu deiner Güte steht unser G'müte, an dir wir kleben
im Tod und Leben; nichts kann uns scheiden. Halleluja.

2. Wenn wir dich haben, kann uns nicht schaden
Teufel, Welt, Sünd oder Tod;
du hast's in Händen, kannst alles wenden, wie nur heißen mag die Not.
Drum wir dich ehren, dein Lob vermehren mit hellem Schalle,
freuen uns alle zu dieser Stunde. Halleluja.
Wir jubilieren / und triumphieren, lieben und loben
dein Macht dort droben mit Herz und Munde. Halleluja.

T: Erfurt 1598 (Cyriakus Schneegaß?)
M: Giovanni Giacomo Gastoldi 1591 / geistlich Erfurt 1598
S: Nach Giovanni Giacomo Gastoldi 1591

Psalm 84

Wie lieblich sind deine Wohnungen, HERR Zebaoth!
Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des
HERRN; mein Leib und Seele freuen sich in dem lebendigen
Gott.
Der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ein Nest für ihre
Jungen – deine Altäre, HERR Zebaoth, mein König und mein Gott.

Wohl denen, die in deinem Hause wohnen;
die loben dich immerdar.
Wohl den Menschen, die dich für ihre Stärke halten
und von Herzen dir nachwandeln!
Wenn sie durchs dürre Tal ziehen, wird es ihnen zum
Quellgrund, und Frühregen hüllt es in Segen.
Sie gehen von einer Kraft zur andern
und schauen den wahren Gott in Zion.
HERR, Gott Zebaoth, höre mein Gebet,
vernimm es, Gott Jakobs!
Gott, unser Schild, schaue doch;
sieh an das Antlitz deines Gesalbten!
Denn ein Tag in deinen Vorhöfen ist besser als sonst tausend.
Ich will lieber die Tür hüten in meines Gottes Hause als wohnen
in den Zelten der Frevler.
Denn Gott der HERR ist Sonne und Schild;
der HERR gibt Gnade und Ehre.
Er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.
HERR Zebaoth, wohl dem Menschen, der sich auf dich verlässt!
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Deinen Weg haben wir vor Augen, Herr Jesus,
wie du für uns an das Kreuz gegangen bist.
Was lässt mich denn widerstreben dir,
meinem Heiland, nachzufolgen?
Woher kommt mir dies Gefühl einer drückenden Last,
das mich ausweichen lässt.
Und warum bin ich so schwerfällig
und ungeschickt unter deinen Augen ans Werk zu gehen?
Lass die Freude in mir erwachen,
zu dir zu stehen und mitzugehen, unbesorgt und erwartungsvoll.
Amen

(Verfasser unbekannt)

Mittagsgebet in der Woche vom 15.03. bis 21.03.2026

Wochenspruch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein, wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.

12,24 Johannes

Lied EM 218 – Korn, das in die Erde

T: John Macleod Campbell Crum (England) 1928 („Now the green blade riseth“)
Dt: Jürgen Henkys 1976 M: Aus Frankreich 15. J

2. Korinther 1, 3-7

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,
der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes,
der uns tröstet in aller unserer Bedrängnis damit wir auch
trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind mit dem Trost,
mit dem wir selber getröstet werden von Gott.

Denn wie die Leiden Christi reichlich über uns kommen,
so werden wir auch reichlich getröstet durch Christus.

Werden wir aber bedrängt,-
so geschieht es euch zu Trost und Heil;
werden wir getröstet, so geschieht es euch zum Trost,
der sich wirksam erweist, wenn ihr mit Geduld dieselben Leiden
ertragt, die auch wir leiden.

Und unsre Hoffnung steht fest für euch, weil wir wissen:
Wie ihr an den Leiden teilhabt, so habt ihr auch am Trost teil.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen

Fortlaufende Bibellese

Sonntag:	Psalm 84
Montag:	Johannes 13,31-38
Dienstag:	Johannes 14,1-14
Mittwoch:	Johannes 14,15-26
Donnerstag:	Johannes 14,27-31
Freitag:	Johannes 15,1-8
Sonabend:	Johannes 15,9-17

Stille

Gebet

Herr und Gott.
Not, Unrecht, Gewalt, Leiden, Verzweiflung,
Schmerzen und Tod sind mächtig in unserer Welt.
Und wir stärken ihre Macht durch unser Handeln,
durch unsere Gleichgültigkeit,
durch unsere Untätigkeit und durch unsere Angst.
Vergib uns.

Du Herr, bist stärker.
Mit deinem Leiden und Sterben
hast du die Macht des Bösen gebrochen.
Brich sie auch bei uns, dass wir ihr nicht unterliegen.

(Verfasser unbekannt)

Unser Vater

Segen

Gott der Liebe segne uns
dass wir dich sehen auf den Gesichtern der Menschen,
dass wir dich hören in den Worten derer, die mit uns sprechen,
dass wir dich spüren, wenn wir Gutes erfahren und Gutes tun.
Amen

Abendgebet in der Woche vom 15.03. bis 21.03.2026

Der Tag ist vergangen, es ist Abend geworden.

Lasst uns stille werden vor Gott, der unser Retter und Richter ist.

**Unser Abendgebet steige auf zu Dir, Herr,
und es senke sich auf uns herab dein Erbarmen.**

Dein ist der Tag und dein ist die Nacht.

Lass im Dunkeln uns leuchten das Licht deiner Wahrheit.

**Geleite uns zur Ruhe der Nacht
und dereinst zur ewigen Vollendung.**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied – EM 116

1. Jesu, meine Freude, meines Herzens Weide, Jesu, meine Zier!
Ach, wie lang, ach lange ist dem Herzen bange und verlangt nach dir!
Gottes Lamm, mein Bräutigam,
außer dir soll mir auf Erden nichts sonst lieber werden.

2. Unter deinem Schirmen bin ich vor den Stürmen aller Feinde frei.
Lass von Ungewittern rings die Welt erzittern, mir steht Jesus bei.
Ob mit Macht gleich blitzt und kracht,
ob gleich Sünd und Hölle schrecken Jesus will mich decken.

3. Trotz dem alten Drachen,
trotz dem Todesrachen, trotz der Furcht dazu!
Tobe, Welt, und springe, ich steh hier und singe in gar sicherer Ruh.
Gottes Macht hält mich in Acht; Erd und Abgrund muss sich scheuen,
ob sie noch so dräuen.

6. Weicht, ihr Trauergeister,
denn mein Freudenmeister, Jesus, tritt herein.
Denen, die Gott lieben, muss auch ihr Betrüben lauter Freude sein.
Duld ich schon hier Spott und Hohn,
dennoch bleibst du auch im Leide, Jesu, meine Freude.

T: Johann Franck 1653
M: Johann Crüger 165

Jesaja 49,3-6

Und er sprach zu mir:

Du bist mein Knecht, Israel, durch den ich mich verherrlichen will.

Ich aber dachte, ich arbeitete vergeblich und verzehrte meine
Kraft umsonst und unnütz. Doch mein Recht ist bei dem HERRN
und mein Lohn bei meinem Gott.

Und nun spricht der HERR, der mich von Mutterleib an zu seinem
Knecht bereitet hat, dass ich Jakob zu ihm zurückbringen soll und
Israel zu ihm gesammelt werde

– und ich bin vor dem HERRN wert geachtet und mein Gott ist
meine Stärke –,

er spricht: Es ist zu wenig, dass du mein Knecht bist, die Stämme
Jakobs aufzurichten und die Zerstreuten Israels wiederzubringen,
sondern ich habe dich auch zum Licht der Völker gemacht,
dass mein Heil reiche bis an die Enden der Erde.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Gott, unser Ursprung und Ziel,
du bist voller Güte und liebst die Menschen –
so vergib mir alle meine Sünden,
die ich heute getan habe in Gedanken, Worten und Werken.
Schenke mir einen friedlichen und ungestörten Schlaf.
Dein heiliger Engel sei mit mir,
er schütze mich vor allem Bösen
Sei du unser Schutz für unseren Leib und unsere Seele.
Zu dir steige unser Lob auf:
Zu dir, du barmherziger Gott, Anfang und Ende.
Zu dir, Jesus Christus, du Hoffnung der Welt.
Zu dir, Heiliger Geist, du Atem des Lebens.
Jetzt und allezeit bis in Ewigkeit. Amen.

(nach Makarios – 4. Jahrhundert)